



**Partner der
Unternehmen**



Themen:
Unternehmen investieren in die Region
Erfolgsgeschichten
Unternehmertag Südwestpfalz 2019
Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

Gemeinsam die Zukunft gestalten!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



seit mehreren Jahren nimmt die Wirtschaftskraft im Landkreis Südwestpfalz zu. Um das Erreichte von Jahr zu Jahr kontinuierlich weiterzuentwickeln, sind zahlreiche Akteure verantwortlich. Vertreter aus der Wirtschaft, Wissenschaft sowie Politik und Verwaltung arbeiten zielorientiert an der Zukunftsfähigkeit unserer Heimat. Auch Sie leisten einen Beitrag zu der ausgezeichneten Gesamtperformance unserer Region, wofür ich mich bedanken möchte. Regionale Wirtschaftsförderung wird in einem Europa der Regionen zu einer Schlüsselaufgabe mit großem Mehrwert für alle Wirtschaftsakteure. Die Wirtschaft im Pfälzerwald floriert, die Produkte „Made im Südwestpfalz“ sind gut nachgefragt und es herrscht nahezu Vollbeschäftigung. Beste Voraussetzungen für uns als Wirtschaftsförderung, die Region als das zu präsentieren was sie ist: ein starkes Stück Europa!

Herzlichst

Susanne Ganster

Dr. Susanne Ganster,
Landrätin und Vorsitzende des Aufsichtsrates

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,



die Wirtschaftsförderungsgesellschaft repräsentiert die Südwestpfalz nach innen und außen als prosperierende Region mit Wohlfühlcharakter und guten Zukunftsaussichten. Wir setzen uns ein für optimale Handlungs- und Investitionsspielräume der Unternehmen, Investoren und aller Marktakteure. Mit einem umfangreichen Service- und Dienstleistungsangebot unterstützen wir die Wirtschaftsvertreter*innen der Region, leisten Hilfestellung bei Standortfragen, in Genehmigungsverfahren sowie bei Fördermittel- und Existenzgründungsthemen. Vor allem die Vermarktung der Südwestpfalz als dynamische Wirtschaftsregion steht im Vordergrund unserer täglichen Arbeit. Auch die Vernetzung von Branchen, Unternehmen und Institutionen zur Förderung der Innovationsleistungen sowie der Ausbau von Netzwerken stehen auf der Agenda ganz oben. Daher bin ich dankbar, dass unser größtes Event im Jahreskalender, der Unternehmertag Südwestpfalz, auch dieses Jahr wieder so viele Gäste zum Netzwerken animiert hat. Damit führen wir zusammen, was zusammengehört, nämlich Wirtschaft, Wissenschaft und Akteure aus Politik und Gesellschaft. Deshalb freue ich mich persönlich umso mehr, dass wir mit unserer Arbeit von Kommunen, Institutionen und vor allem Unternehmen ein positives Feedback bekommen. Fakt ist: Wirtschaftsförderung ist eine regionale Kernaufgabe. Der regionale Schulterschluss aller Akteure im stets härter werdenden Wettbewerb gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dass wir in einer attraktiven Region leben und dies aktiv nach außen tragen, nutzt den Unternehmen wie den Bürgerinnen und Bürgern. Ich freue mich auf unsere gemeinsamen Herausforderungen im kommenden Jahr und den regen Austausch mit Ihnen.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

M. Heinrich

Miriam Heinrich
Geschäftsführerin

Unternehmen investieren in die Region Südwestpfalz



Bildquelle (3): Fox Factory GmbH



Im dreistöckigen Gebäude ist auch ein Shop geplant.

Fox Factory GmbH

Der Neubau der Fox Factory wächst rasant.

Der Gewerbepark Höhrfröschen wird im kommenden Jahr die neue Heimat der Fox Factory GmbH. Das Unternehmen, das zur Zeit noch in Rodalben ansässig ist, hat dort ein rund 4.000 Quadratmeter großes Grundstück erworben, der Bau des neuen Firmengebäudes ist in vollem Gang. Die geplanten Investitionen belaufen sich auf rund 6,5 Millionen Euro.

„Das neue Gebäude soll Fundament sein für Wachstum und Innovation“, sagt General Manager Matthias Bauer. Aktuell beschäftigt die Fox Factory in Rodalben rund 50 Mitarbeiter, Tendenz steigend. Das Unternehmen wolle den Wachstumskurs der letzten Jahre fortsetzen, betont der Geschäftsführer Oliver Ernst. Der Standort Höhrfröschen biete dafür eine ideale Ausgangssituation.

Im neuen, dreistöckigen Gebäude entstehen Lagerräume, Werkstatt, sowie Büro- und Schulungsräume. Dazu kommt als Neuerung ein Shop, der die Marke weiter nach außen tragen soll. Die Fox Factory gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Federungsprodukten für verschiedene Fahrzeuge. Im Bereich der Mountain-Bikes gehört das Unternehmen zu den renommiertesten Marken am Markt. Am südwestpfälzischen Standort werden darüber hinaus weitere Serviceleistungen angeboten und Reparaturen ausgeführt.



Im September wurde der Grundstein für den Neubau der Fox Factory GmbH im Gewerbegebiet Höhrfröschen gelegt.

Fox Factory GmbH
Eckstraße 18
66976 Rodalben
☎ 06331 / 14983-0
🌐 www.foxracingshox.de



Unsere Gesellschafter

Gesellschafter der WFG sind der Landkreis Südwestpfalz, die Verbandsgemeinden (Dahner Felsenland, Hauenstein, Pirmasens-Land, Rodalben, Thaleischweiler-Wallhalben, Waldfishbach-Burgalben, Zweibrücken-Land), die Sparkasse Südwestpfalz, die VR-Bank Südwestpfalz eG Pirmasens-Zweibrücken, die VR Bank Südliche Weinstraße – Wasgau eG und die Volksbank Kaiserslautern eG.

Unternehmen investieren in die Region Südwestpfalz



Die modernen, hellen Büroräume der Aberle GmbH befinden sich in der ehemaligen Schuhfabrik Klan.



Aberle GmbH

In der ehemaligen Schuhfirma Klan in Dahn hat die Aberle GmbH auf über 1.100 Quadratmetern ihr neues Domizil bezogen. Moderne Büroräume bieten für das Unternehmen dort nun ideale Wachstumsbedingungen. Die Aberle GmbH mit Hauptsitz in Leingarten ist Generalunternehmer für automatisierte Intralogistik-Systeme. Sie bietet ihren Kunden Beratung, Planung, Softwareentwicklung, Projektrealisierung, Service und Wartung aus einer Hand. Die Bandbreite reicht dabei von ein-

fachen bis hin zu hochkomplexen Intralogistikprojekten in unterschiedlichen Branchen. „Wir sind froh, dass das Unternehmen mit derzeit über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Dahn nun weiter wachsen wird“, sagt Landrätin Dr. Susanne Ganster. Wirtschaftsförderin Miriam Heinrich ergänzt: „Aus- und Weiterbildung wird bei der Aberle GmbH großgeschrieben. Neben der klassischen IHK-Ausbildung wird auch ein Duales Studium sowie KOSMO Studienplätze

(KOoperatives StudienMOdell), die eine optimale Verzahnung zwischen Theorie und Praxis bieten, angeboten“.

Aberle GmbH
Standort Dahn
Weißburger Straße 19
66994 Dahn

☎ 07131 / 9059-818

💻 www.aberle-automation.com

Dennerle Aquarienf Pflanzen GmbH

Die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung durch das dänische Unternehmen Tropica sichert Arbeitsplätze in Vinningen. Rund zwei Jahre nach dem Einstieg von Tropica bei Dennerle greifen inzwischen die Synergieeffekte. Eine gemeinsame IT-Plattform, die Zusammenarbeit in der Produktion, im Einkauf und Vertrieb bringen Vorteile nicht nur für den südwestpfälzischen Aquaristikanbieter.

Die Dennerle GmbH hat sich dafür in zwei Firmen aufgeteilt: die Dennerle Aquarienf Pflanzen GmbH mit Sitz in Vinningen und die Dennerle GmbH in Münchweiler. Geschäftsführer der Dennerle Aquarienf Pflanzen GmbH in Vinningen ist Ingo Walther.

Die Kunden des Unternehmens spüren von den tiefgreifenden Veränderungen wenig. Dennerle und Tropica bieten ihre Produkte weiterhin unter dem jeweiligen Markennamen an. Produziert werden die Aquaristik-Pflanzen übrigens zu einem großen Teil außerhalb Europas. Schon vor rund 40 Jahren haben die Dennerle Gründer Ludwig und Heinz erste Kontakte aufgenommen.

Dennerle Aquarienf Pflanzen GmbH
Kröpper Straße 17
66957 Vinningen

☎ 06935 / 912-200

💻 www.dennerle.de



In Vinningen werden die Waren für den Versand vorbereitet.



Bildquelle: Dennerle Aquarienf Pflanzen GmbH

Landgasthof Ständenhof

Das über 160 Jahre alte Gasthaus Ständenhof zwischen Münchweiler an der Rodalb und Ruppertsweiler, ist seit fünf Generationen als gut etabliertes Landrestaurant im Besitz der Familie Ehr Gott. Nun wird der Gasthof um ein 3-Sterne-Hotel erweitert.

Torsten Ehr Gott, Inhaber und Küchenchef, stellte vor zwei Jahren bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz einen Antrag auf Bezuschussung durch Landes- und EU-Fördermittel. Inzwischen sind bereits über 500.000 Euro bewilligt: Zurzeit entsteht an der B10 ein dreistöckiger Gebäudekomplex mit 24 Doppelzimmern nach modernstem Standard, ausgestattet mit Klimaanlage und Schallschutzfenstern.

Zwei der Doppelzimmer werden behindertengerecht, ein weiteres rollstuhlgerecht eingerichtet. „In Gesprächen mit Gästen haben wir immer wieder den Bedarf festgestellt. Das Hotel ist eine logische Erweiterung unseres Betriebes“, finden Bettina und Torsten Ehr Gott.

„Das Hotel ist ein weiterer Baustein zur Stärkung des Tourismus in der Urlaubsregion Südwestpfalz“, ergänzt Miriam Heinrich.

Läuft alles nach Plan, können im Juli 2020 die ersten Gäste einziehen.



Bildquelle: webstudiopfalz e.K., Werbeagentur Münchweiler



Bettina und Torsten Ehr Gott gemeinsam mit Miriam Heinrich (rechts) vor dem Neubau ihres Hotels.

Landgasthof Ständenhof
Bundesstraße 10
66981 Münchweiler

☎ **06395 / 6276**

🌐 **www.staendenhof.de**

Ressiv Safety GmbH

Modische Berufs- und sportliche Outdoorbekleidung: seit zwei Jahren sind Annemarie und Johan Visser mit ihrem Unternehmen Ressiv Safety in Dahn ansässig. Als Großhändler für Arbeitsbekleidung, Arbeitsschuhe, persönliche Schutzausrüstung und Zubehör vertreiben die beiden Niederländer ihre Waren von der Südwestpfalz aus in viele Länder Europas. Ihre Eigenmarke „Rescuewear“ haben Annemarie und Johan Visser 2010 gegründet. „Modische Aspekte sowie eine hohe Funktionalität und Qualität werden auch bei der Arbeitsbekleidung immer wichtiger“, wissen die beiden. Auf bestmöglichen Service und persönliche Beratung legen die Inhaber großen Wert. Ressiv Safety bietet zudem die Möglichkeit, auch kleine Bestellserien zu liefern und Individualmesungen für den perfekten Sitz durchzuführen.

„Die Nähe zu unseren Kunden und die hohe Lebensqualität in der Wasgau-Gemeinde haben den Ausschlag gegeben, uns hier anzusiedeln“, begründen die

Niederländer ihren Umzug nach Dahn. Das Ladengeschäft in der Marktstraße war ursprünglich nur als Showroom für die Kunden gedacht. Inzwischen haben die Vissers ihr Angebot um Freizeitbekleidung erweitert und sprechen damit einen weiteren Kundenkreis an.

Ressiv Safety GmbH

Marktstraße 24

66994 Dahn

☎ **06391 / 9929010**

🌐 **www.ressivsafety.de**



Bildquelle: Santino



Bildquelle: Ressiv Safetey GmbH

Annemarie und Johan Visser vertreiben mit ihrem Team Berufs- und Sicherheitsbekleidung.

Unternehmen investieren in die Region Südwestpfalz

4 Sterne Hahnfels-Pension

Modern, hochwertig, hell und gemütlich: Sandra und Edward Lowrie haben im März ihre Frühstücks-Pension in Erfweiler eröffnet. Nun wurde sie vom Deutschen Hotel und Gaststättenverband (DEHOGA) mit vier Sternen ausgezeichnet. „Eine Bewertung ohne jeglichen Abzug gibt es nur sehr selten“, lobte deren Vertreter bei der Verleihung.

Das Ehepaar Lowrie hat das Projekt gemeinsam mit Sohn und Tochter nahezu in Eigenregie gestemmt. Fast drei Jahre Bauzeit und viele Freizeitstunden haben sie investiert und damit für das Dahner Felsenland einen weiteren touristischen Leuchtturm geschaffen. Die Pension ergänzt das Leistungsangebot gerade im wichtigen mittleren Preissegment. Das Haus bietet acht Zimmer mit insgesamt 24 Betten. Vier Familienzimmer stehen für die Gäste zur Verfügung,

ein moderner Frühstücksraum ist angeschlossen.

Daneben betreibt die Familie Lowrie ihre ebenfalls 4-Sterne Felsenland-Ferienwohnung in Erfweiler, zwei weitere sind bereits in Planung.

Hahnfels-Pension

Bärenbrunner-Straße 10A
66996 Erfweiler

☎ 06391 / 9928290

🌐 www.hahnfels-pension.de



Eine Hotel-Bewertung ohne jegliche Beanstandung: Familie Lowrie setzt mit ihrer Pension Maßstäbe.



Bildquelle (3): Hahnfels-Pension

Mehr Gewerbeflächen für die Südwestpfalz!

67.000qm



Nördlich von Hauenstein entsteht das neue interkommunale Gewerbegebiet.



Bildquelle (2): inMedia

Demnächst stehen 6,7 Hektar Fläche für die Ansiedlung neuer Unternehmen in der Südwestpfalz bereit: das neue interkommunale Gewerbegebiet Wilgartswiesen/ Hauenstein

Nördlich von Hauenstein entsteht derzeit das neue Gewerbegebiet, das sich direkt an der Bundesstraße 10 und der Bahnlinie befindet (Bahnhaltspunkt Hauenstein-Mitte). Das neue interkommunale Gewerbegebiet grenzt direkt an die Schuhmeile Hauenstein, die mit ihren 250.000 Besuchern pro Jahr ein wesentliches Standbein für die touristische Infrastruktur darstellt. Die Erschließung der neuen Gewerbefläche wird demnächst abgeschlossen sein, sodass der Baubeginn für Investoren im ersten Halbjahr 2020 möglich sein sollte.

Weitere attraktive Gewerbeflächen finden Sie unter:
<https://wfg-suedwestpfalz.de/standortangebote/verfuegbare-gewerbeflaechen/>

Erfolgsgeschichten

Schuh Merkel

„Unsere Kunden wissen Qualität zu schätzen und nehmen deshalb gerne auch die Anfahrt in Kauf.“ Stefan Merkel ist seit 1995 Geschäftsführer der Hauensteiner Schuhmanufaktur, die sein Vater Heinz vor 60 Jahren gegründet hat. Schon früh hatte Heinz Merkel die Vision, zusätzlich zur Produktion einen Direkt-Verkauf einzuplanen. Heute befindet sich Schuh-Merkel im Herzen der Schuhmeile Hauenstein.



Bildquelle (2): Schuh-Merkel

Das Hauptaugenmerk des Unternehmens liegt auf der Produktion der hochwertigen Mokkassins für Damen und Herren, die komplett im Hauensteiner Betrieb gefertigt werden. Seit 2017 können dort zudem individuell gestaltete Maßschuhe hergestellt werden.

Im Ladengeschäft auf der Schuhmeile umfasst das Angebot zusätzlich hochwertige Wanderschuhe unterschiedlicher Marken.

Mit dem „Schuh-Doc“, Orthopädie-Schuhmacher Patrick Burkart, ist ein Fachmann vor Ort, der Schuhe repariert oder orthopädische Aufbauten, wie Erhöhungen oder Einlagen, vornimmt.

Schuh Merkel
Industriestraße 4a
76846 Hauenstein
☎ **06392 / 1423**
🌐 **www.schuh-merkel.de**

Stefan Merkel ist seit 1995 Geschäftsführer der von seinem Vater gegründeten Schuhfabrik in Hauenstein.

Hotel Kupper

Der Traditionsbetrieb in Eppenbrunn feiert in diesem Jahr 55-jähriges Bestehen. Das Drei-Sterne-Hotel ist ausgezeichnet als „Gastliches Haus in der Südwestpfalz“. Moderne Zimmer, Schwimmbad und Wellness-Angebote, ein einladender Biergarten und die Jagdstube erwarten die Gäste dort. Die wissen die Natur und die Wandermöglichkeiten der Region zu schätzen. „Gerade im Sommer merken wir, dass der Premiumweg zu den Altschlossfelsen wirklich stark frequentiert ist und ankommt“, weiß Kupper.

Im vergangenen Jahr hat das Unternehmerehepaar in die Modernisierung der Jagdstube investiert. Mit der Erweiterung der Küche konnten außerdem die Serviceabläufe optimiert werden. Der Personalmangel habe ihn allerdings gezwungen, das Restaurant zu schließen, erzählt Kupper. Auf den Hotelbetrieb habe sich das nicht negativ ausgewirkt. „Viele unserer Stammgä-

ste sind die Halbpension gewöhnt, die essen nun einfach à la carte in der Jagdstube“, weiß der Chef. Die Stube macht ihrem Namen übrigens alle Ehre. Kupper ist selbst passionierter Jäger und serviert dort gerne heimische Wildspezialitäten.

Hotel Kupper
Himbaumstraße 22
66957 Eppenbrunn
☎ **06331 / 913-0**
🌐 **www.schuh-merkel.de**



Katharina Kupper-Schiele sowie Ursula und Hans Kupper wurden vom rheinland-pfälzischen DEHOGA Präsidenten Gereon Haumann (v.l.n.r.) anlässlich des 55-jährigen Betriebsjubiläums geehrt.

Bildquelle: Hotel Kupper



Erfolgsgeschichten

Bildquelle: Blumenhaus Höh

Heike und Michael Höh
haben sich mit ihrem kreativen Angebot einen
Namen weit über Herschberg hinaus gemacht.

Blumenhaus Höh

In diesem Jahr feierte das Blumenhaus Höh in Herschberg sein 50-jähriges Bestehen! Den Grundstein für das erfolgreiche Geschäft hat Hilde Höh im Jahr 1969 gelegt. Hinter ihrem Wohnhaus zog sie eigene Pflanzen und verkaufte diese anschließend weiter. Mit dem ersten Gewächshaus startete das eigene Geschäft so richtig. Den „grünen Daumen“ seiner Mutter hat auch ihr Sohn Michael geerbt. Der gelernte Florist betreibt das Geschäft heute in zweiter Generation gemeinsam mit seiner Frau Heike weiter. Das Blumenhaus Höh bezieht, wöchentlich und immer

frisch, eine große Auswahl an Schnittblumen. Kreative, saisonale Blumen- und Pflanzen-Arrangements ergänzen das Angebot. Die jährlichen Ausstellungen an Allerheiligen und im Advent haben mittlerweile Tradition in Herschberg und den umliegenden Gemeinden. Neben den Blumen vertreibt Höh außerdem Obst aus eigenem Anbau. Seine eigene Obstanlage zählt inzwischen etwa 600 Bäume. Seine Erfahrungen beim Obstanbau teilt der Vorsitzende des Herschberger Obst- und Gartenbauvereins gerne.

Blumenhaus Höh
Am Wasserturm 11a
66919 Herschberg
☎ **06375 / 5153**

Mode & Jeans-Shop

„Das Geschäft ist mein Leben.“ Seit 25 Jahren führt Traudel Burkhart ihren Laden in der Dahner Markstraße. Dort vertreibt die gelernte Schneiderin Damen-Mode für alle Generationen. „Wir haben Kundinnen vom Teenager bis ins hohe Rentenalter“, erzählt ihre Tochter Katja Rieger. Mit den angebotenen Größen von 32 bis 54 und immer aktuellen Modellen werde nahezu jeder fündig, ist sie sicher. „Wir haben hier im näheren Umkreis eine treue Stammkundschaft“, betont sie. Gleichzeitig würden aber auch viele Touristen den Urlaub für einen entspannten Einkauf nutzen. Das Mode-Geschäft hat Traudel Burkhart im damaligen Modehaus Eisel von der Pike auf gelernt.

„Die Chefin persönlich habe sie angelernt und sie mit zu Messen und zum Einkauf genommen“, erzählt sie. Den erledigt sie heute nahezu wöchentlich gemeinsam mit ihrer Tochter. Obwohl Traudel Burkhart inzwischen längst das Rentenalter erreicht hat: Ans Aufhören

denkt sie noch lange nicht. Dafür steckt zu viel Herzblut in ihrem Geschäft.

Mode & Jeans-Shop
Marktstraße 16
66994 Dahn
☎ **06391 / 893**



Inhaberin Traudel Burkhart (rechts)
wird im Verkauf unterstützt von Brigitte Cornet.
Die beiden sind ein eingespieltes Team.

Erfolgsgeschichten

Felsenland Resort in Dahn als „Gastgeber des Jahres 2019“ ausgezeichnet

„Gastgeber des Jahres 2019“ darf sich das Dahner Hotel Felsenland Resort nennen. Das Vier-Sterne-Superior-Haus ist ein Preisträger des landesweiten Wettbewerbs „Tourismuspreis Rheinland-Pfalz“. Besonders überzeugt hat die Jury, wie beständig in die Weiterentwicklung des Betriebes investiert wurde. Seit den Anfängen hat die Hoteliersfamilie 24 Millionen Euro in das Haus investiert. Auch aktuell wird im Felsenland Resort erweitert. Nach dem Umbau wird das Hotel rund 200 Betten ausweisen. Noch kommen die Gäste überwiegend aus einem Umkreis von 200 Kilometer. Das könnte sich mit der neu gewonnenen Auszeichnung

nun ändern. Für sein Haus sei der Preis von großer Bedeutung, freute sich Hotelier Alois Ruppert deshalb über die Auszeichnung, die er persönlich in Ingelheim entgegennahm. Landrätin Dr. Susanne Ganster und Wirtschaftsförderin Miriam Heinrich gratulieren der Hoteliersfamilie und den rund 80 Mitarbeiter*innen.

Hotel Felsenland
Im Büttelwoog 2
66994 Dahn
☎ 06391 / 9237-0
🌐 www.felsenland.de



Bildquelle: Christian Riemeyer

GASTGEBER DES JAHRES 2019



Bildquelle: Daniel Geiger



Bildquelle: Thomas Frey

Margit und Alois Ruppert wurden von Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing mit dem ersten Preis in der Kategorie „Gastgeber des Jahres“ ausgezeichnet.

Tourismuspreis Rheinland-Pfalz wird im Jahr 2020 zum zweiten Mal verliehen!

Neben dem Preis „Gastgeber des Jahres 2019“ an die Dahner Hoteliersfamilie Ruppert, waren auch zwei weitere Projekte aus der Südwestpfalz im Fokus des diesjährigen Tourismuspreises. Das Alte Zollhaus Fischbach sowie das Hotel Pfalzblick hatten sich ebenfalls für den Preis beworben. Das 2019 erweiterte Pfalzblick Wald Spa Resort in Dahn schaffte es in der Kategorie „Projekt des Jahres“ unter die Nominierten. Tragen Sie dazu bei, den Tourismus in Rheinland-Pfalz auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu halten und zeigen Sie Ihre innovativen Ideen und Projekte. Es gilt, besondere Konzepte zu fördern und voranzutreiben.



Prämiert werden die besten Tourismuskonzepte aus drei Kategorien:

1. **„Gastgeber des Jahres“:**
für Bewerbungen aus dem Gastgewerbe
2. **„Projekt des Jahres“:**
für Bewerbungen von touristischen Organisationen, Einrichtungen, Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen (kein Gastgewerbe)
3. **„Innovation des Jahres“:**
wird durch die Jury für Bewerbungen mit herausragend innovativen Tourismuseden verliehen

Mit dem rheinland-pfälzischen Tourismuspreis werden die besten touristischen Projekte und Betriebe in unserem Land ausgezeichnet. Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge dürfen nicht älter als zwei Jahre nach Markteinführung sein. Eine interdisziplinäre Jury, bestehend aus ausgewählten Personen touristischer Einrichtungen aus Rheinland-Pfalz, bewertet die eingereichten Videos und Unterlagen und wählt die Nominierten aus.

Betriebsbesichtigungen

Hummel und Hummel Schuhmanufaktur, 27. August 2019

Vor acht Jahren startete der Unternehmer Bernd D. Hummel als Experiment eine neue, eigene Produktion im Landkreis Südwestpfalz. „Aus dem Abenteuer mit Sneakern Made in Germany ist inzwischen eine schöne, kleine Manufaktur in Münchweiler an der Rodalb geworden“, blickt Hummel auf das Erreichte zurück. „Bei meinem Besuch vor Ort konnte ich mich vom dem Konzept der Edelsneaker überzeugen. Ich danke Bernd Hummel, dass er weiter die Flagge der Schuhregion hochhält“, so die Landrätin Dr. Susanne Ganster. Wirtschaftsförderin Miriam Heinrich lobt die Integration von Flüchtlingen: „Jeder dritte Mitarbeiter bei Hummel & Hummel ist ein Asylbewerber. Hier geht Bernd Hummel mal wieder neue Wege“.

Hummel und Hummel Schuhmanufaktur

Fritz-Claus-Straße 31

66981 Münchweiler

☎ 06395 / 9999-000

🌐 www.hummelundhummel.de



Bernd Hummel erläutert Landrätin Dr. Susanne Ganster die Philosophie seiner Manufaktur.

uniplast Bauteile GmbH, 3. September 2019

Alles ist möglich - so könnte das Motto des Unternehmens UP Fenster & Türen aus Maßweiler sein. Rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten dort, wo andere Urlaub machen. „Qualität ist für viele Hausbauer enorm wichtig, daher entwickeln wir Produktionstechniken und technische Details immer weiter“, so André Maisack, der Eigentümer. „UP Fenster & Türen macht ständig neue Fenster auf. Ich bin dankbar für die stetig wachsende Zahl an Mitarbeiter*innen und die gute Qualität Made in Südwestpfalz“, so Landrätin Dr. Susanne Ganster. „Ich bin beeindruckt, wie das Unternehmen in den letzten Jahren am Standort gewachsen ist. Ich wünsche den beiden neuen Geschäftsführern Christian Schneider und Markus Jäntsch viel Erfolg auf dem Expansionskurs“, ergänzt Miriam Heinrich.

uniplast GmbH Bauteile

Fabrikstr. 8-10

66506 Maßweiler

☎ 06334 / 9212-0

🌐 www.up-fenster.de



Dr. Susanne Ganster und Miriam Heinrich zeigten sich beim Unternehmensrundgang mit den Geschäftsführern Christian Schneider und Markus Jäntsch beeindruckt von den Produktionstechniken.



Betriebsbesichtigungen

SoftENGINE GmbH, 11. September 2019

Das Hauensteiner Softwarehaus „SoftENGINE“ hat sich im Mittelstand einen Namen als Anbieter von kaufmännischer Software gemacht. Damit Unternehmen mit den ERP-Lösungen „WEBWARE & BüroWARE“ erfolgreich bleiben, lassen sich die Macher immer wieder Neues einfallen. „Man lockt mit dem Angebot einer reinen Warenwirtschaft heute keinen mehr hinterm Ofen vor, Digitalisierung und Prozessoptimierungen sind das A&O“, wissen die beiden Geschäftsführer von „SoftENGINE“, Matthias Neumer und Dirk Winter. Landrätin Dr. Susanne Ganster und Miriam Heinrich haben nun den Neubau mit rund 800 Quadratmetern besichtigt. „Wir beglückwünschen SoftENGINE zur Erweiterung und freuen uns, dass neue Arbeits- & Ausbildungsplätze in der Südwestpfalz entstehen“, so Dr. Susanne Ganster und Miriam Heinrich.

SoftENGINE GmbH
Alte Bundesstraße 16
76846 Hauenstein
☎ **06392 / 995-0**
🌐 **www.softengine.de**

Corinna Müller (Mitte), Marketing Leiterin der SoftENGINE GmbH, zusammen mit Miriam Heinrich (links) und Dr. Susanne Ganster vor dem repräsentativen Firmengebäude in Hauenstein.



HR Group GmbH & Co. KG , 25. September 2019

Firmenbesuch bei der „HR Group GmbH & Co. KG“ in Thaleischweiler-Fröschen. Hinter den beiden Buchstaben H und R stehen die beiden Schuhhändler „Hamm“ und „Reno“, die in 2005 fusionierten. Im April 2016 wurde das Familienunternehmen an Investoren verkauft. Aktuell verzeichnet die HR Group in Deutschland rund 316 Filialen inklusive der neu hinzu erworbenen CCC-Filialen. Hinzu kommen rund 44 Outlets der Marken Reno und CCC. In vier europäischen Ländern verfügt die HR Group über 68 Stores. Seit mehr als 30 Jahren ist die HR Group für eine Vielfalt an Top-Marken zu attraktiven Preisen bekannt. „Der Firmenbesuch bei der HR Group war sehr interessant. Viele Millionen Paar Schuhe werden vom Standort Thaleischweiler-Fröschen jährlich an Kunden und die einzelnen Filialen versendet“, so Landrätin Dr. Susanne Ganster nach dem Rund-

gang. „Mit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört die HR Group GmbH & Co. KG zu den großen Arbeitgebern in unserer Region“, zeigt sich Miriam Heinrich, die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, dankbar.

HR Group GmbH & Co. KG
Industriegebiet West
66987 Thaleischweiler-Fröschen
☎ **06334 / 4440**
🌐 **www.hr-group.de**



Markus Zimmer, Bereichsleiter Logistik, Dr. Susanne Ganster und Felix Finger, Geschäftsführer IT & Logistik, beim Rundgang durch das Unternehmen (v.l.n.r.).



Schule und Wirtschaft



„Azubi-Knigge im Berufsalltag“, 6. September 2019

Wie wichtig ist der erste Eindruck? Wen begrüße ich wie zuerst? Wo lege ich beim Essen benutztes Besteck ab und warum bringt mich gutes Benehmen beruflich und privat weiter? 14 Auszubildende südwestpfälzischer Unternehmen erfuhren von Referentin und Knigge-Coach Gerlind Hartwig (Image Coaching Hartwig, Kaiserlautern) in einem praxisnahen Seminar, wie sie in unterschiedlichen Situationen korrekt

aufzutreten. Die Knigge-Expertin hatte dazu viele praxisnahe Übungen und Rollenspiele im Gepäck. Begrüßungssituationen und Telefonate, angemessene Kleidung und der richtige Ton auch in der digitalen Kommunikation standen auf dem Programm. Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurden Tischmanieren gefestigt. Die Auszubildenden lobten das Seminar nahezu einstimmig. „Gerlind Hartwig vermittelt

das für junge Leute so wichtige Thema praxisnah und unterhaltsam“, freute sich Miriam Heinrich über den gelungenen Seminartag. Der „Azubi-Knigge“ wurde durchgeführt von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz und der Wirtschaftsförderung der Stadt Zweibrücken im Rahmen der Standortinitiative SüdWestPfalz.



Referentin des Azubi-Knigge:
Gerlind Hartwig.

Berufsinformationsbörse Pirmasens, 13. September 2019

Wie wichtig ist der erste aber auch der letzte Eindruck im Gespräch? Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch, welche Fragen kommen auf mich zu und wie kann ich mich gezielt vorbereiten? Michelle Rivera Campos (FRC Personalservice, Pirmasens) ist in ihrem Unternehmen mit dem Thema „Ausbildung“ betraut, sichtet potentielle Azubis und kennt die Anforderungen der Unternehmen deshalb genau.

Rund 100 Schüler waren zu ihrem Vortrag auf der BIB gekommen. „Die Jugendlichen erhielten unterhaltsam und komprimiert die wichtigsten Verhaltensregeln für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch“, sagte Miriam Heinrich. Sie ist froh, mit Michelle Rivera Campos eine so fachkundige Referentin für dieses wichtige Thema gefunden zu haben.

TOPSIM-Managementplanspiel BBS Zweibrücken, 18. und 19. September 2019

„Es war sehr interessant zu sehen, dass wir das, was wir in der Schule lernen, tatsächlich auch gebrauchen können.“ Die Resonanz der Schüler beim TOPSIM-Management Planspiel, das die Berufsbildende Schule Zweibrücken an der Hochschule Zweibrücken absolvierte, war sehr positiv. Sechs Schüler-Teams waren bei der zweitägigen Simulation jeweils für ihr eigenes, virtuelles Unternehmen verantwortlich. Sie mussten wirtschaftliche Entscheidungen treffen, den Markt beobachten und dabei ihre Firma möglichst gewinnbringend positionieren. Unterstützt wurden sie von Prof. Dr. Christian Armbruster,

Hochschulmitarbeiterin Nicole Kalina-Klensch, Jürgen Diehl von der Sparkasse Südwestpfalz sowie ihren Fachlehrern. „Die Leistungen der Gruppen waren allesamt sehr positiv“, würdigte Armbruster die Leistungen der Schüler. Die gute Vorbereitung im Unterricht habe sich in den Ergebnissen niedergeschlagen, befand er. „Es ist wichtig, das theoretische Wissen der Schule in die Praxis zu bringen und die unterschiedlichen Fächer und Disziplinen mitei-

inander zu kombinieren“, betonte Anne Kraft, Wirtschaftsförderin der Stadt Zweibrücken, die Bedeutung des Simulationsspiels.

Finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung von der Sparkasse Südwestpfalz.



Das Sieger-Team des TOPSIM-Management Planspiels
zusammen mit den Betreuern, Organisatoren und Sponsoren.



IT-Sicherheit und Datenschutz – Die neue Rechtslage für Existenzgründer und Unternehmer, 22. August 2019

Wie sind die Erfahrungen der Unternehmen rund ein Jahr nach Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung? Werden die Vorgaben umgesetzt und wird das Thema so heiß gegessen, wie es gekocht wurde? Matthias Bacher (ITeWi GmbH, Zweibrücken) zog für die Unternehmer ein praxisnahes und informatives Resümee des ersten DSGVO-Jahres. Bacher berät Unternehmen zum Thema Datenschutz und ist zudem als Datenschutzbeauftragter unterschiedlicher Betriebe bestellt. In seinem rund 90 minütigen Vortrag im Zweibrücker Karthaus erläuterte er nochmals die wesentlichen Grundlagen und Vorgaben und verdeutlichte sie mit einprägsamen und unterhaltsamen Anekdoten aus seiner beruflichen Erfahrung. An den Fragen der Besucher wurde klar: Das Bewusstsein für den Datenschutz ist in den Betrieben angekommen. „Das Interesse der Unternehmen und die spannenden Ausführungen zum Datenschutz zeigen uns: Das Thema ist noch immer brandaktuell und wird uns auch in den nächsten Jahren begleiten“, unterstrich Miriam Heinrich.

Ein Jahr nach Einführung der DSGVO ist das Thema noch immer aktuell.



Bildquelle (2): marmorfilm

Readiness Check in Kooperation mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern, 4. September 2019

Wie können Prozesse nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwaltung digitalisiert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, um das bestehende Portfolio um digitale Angebote und Services zu erweitern?

Die von den Unternehmen angesprochenen Themenfelder beim kostenlosen Readiness Check waren vielschichtig. Die Verantwortlichen der Unternehmen kamen mit fundiertem Grundwissen, konkreten Fragen und dennoch ganz unterschiedlichen Anforderungen. Es ging zum einen darum, Möglichkeiten und Vorgehensweisen bei der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen zu diskutieren und die digitale Ausrichtung des Unternehmens auch in Richtung „Künstliche Intelligenz“ fortzuschreiben. „In den heutigen Gesprächen konnten wir unterschiedliche Digitalisierungsansätze kennenlernen und den Unternehmen Wege aufzeigen, wie sie diese weiter vorantreiben und wo sie dafür Hilfe bekommen können“, äußerten sich Dr. Viola Hellge und Jannik Westram vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern zufrieden über den Verlauf der Gespräche.



Miriam Heinrich (links) mit Jannik Westram und Dr. Viola Hellge vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern.

Veranstaltungsrückblick

Der interessante Vortrag mit Referent Tobias Schrödel sorgte für ein volles Haus.



Bildquelle (2): Martin Seebald

Impulsvortrag Live-Hacking, 11. September 2019

„Wir werden heute gemeinsam Passwörter knacken“, begann Referent Tobias Schrödel vor rund 100 Besuchern in den Räumen der Sparkasse Südwestpfalz seinen Vortrag. „IT Security mal anders“ hatte Schrödel versprochen und hielt genau das. „Ich bringe den Menschen auf unterhaltsame Art und Weise näher, wo sie in der digitalen Welt angreifbar sind und wie sie sich im Internet sicher bewegen können“, sagte er im Vorfeld. Um seine Beispiele zu verstehen, benötige es kein Fachwissen. „Ich hole die Anwender da ab, wo sie stehen“, betont der IT-Fachmann.

Mit witzigen und verblüffenden Beispielen zeigte er auf, wie gläsern der Internet-Nutzer für Unternehmen ist. Was verrät ein digital verschicktes Hundebild über den Absender? Was sind sichere Passwörter und warum sind sie in der digitalen Welt von so großer Bedeutung? Warum wird das „Internet der Dinge“ unser Leben wesentlich mehr verändern als wir glauben? „Das Thema IT-Sicherheit ist für Unternehmen und Privatleute gleichermaßen von großer Bedeutung“, begründete Miriam Heinrich die Themenauswahl für diesen Abend. An dieses vermeint-

liche trockene und technische Thema mit viel Witz heranzugehen, sei ein guter Ansatz, um bei den IT-Anwendern ein nachhaltiges Bewusstsein dafür zu schaffen.

Referent Tobias Schrödel.



Impulsvortrag „Fachkräfte gewinnen, Mitarbeiter binden – Vom Unternehmer zum attraktiven Arbeitgeber“, 25. September 2019

Qualifizierte Mitarbeiter zu rekrutieren und bestehende Leistungsträger an das Unternehmen zu binden ist in Zeiten des Fachkräftemangels für viele Unternehmen eine Herausforderung. Was motiviert die Mitarbeiter zu einer Bewerbung, was spornt sie in ihrer täglichen Arbeit an? „Employer Branding“, der Aufbau einer Arbeitgebermarke, kann dafür Antworten liefern. In den Räumen der VR-Bank Südwestpfalz eG erläuterte Referentin Sandra Katmann (gral – Weitblick für Unternehmer) den rund 30 südwestpfälzischen Unternehmern das zugrunde liegende Konzept. Der Arbeitsmarkt habe sich geändert, betonte Katmann. Gut ausgebildete Fachkräfte seien knapp. Sie seien zudem oftmals in der Lage, sich zwischen mehreren Angeboten zu

entscheiden und könnten deshalb ihre Anforderungen an die Unternehmen formulieren.

Die Referentin ging in ihrem lebendigen Vortrag auf konkrete Fragen der Besucher ein, gab Tipps und hatte prägnante Beispiele parat. Die Teilnehmer lobten im Anschluss ihr fundiertes Fachwissen und den ehrlichen und informativen Austausch. Es sei sehr deutlich geworden, dass Unterneh-

men beim Aufbau einer Arbeitgebermarke ihre Mitarbeiter von Anfang an mit einbeziehen müssten, sagte WFG-Geschäftsführerin Miriam Heinrich im Anschluss und ergänzte: „Sandra Katmann hat es heute geschafft, eine neue Sichtweise auf die aktuellen Herausforderungen der Unternehmen aufzuzeigen und Lösungsansätze dafür zu bieten“, zog sie ein rundum positives Resümee der Veranstaltung.

Sandra Katmann erläuterte in einem praxisnahen Vortrag das Konzept des „Employer Branding“.



Bildquelle: Martin Seebald

www.wfg-suedwestpfalz.de



Unternehmertag Südwestpfalz 2019

Freuten sich über eine gelungene Veranstaltung:
v.l.n.r.: Anne Kraft, Philip Keil, Dr. Susanne Ganster, Prof. Dr. Marold Wosnitza, Miriam Heinrich.



„Crash oder Punktlandung? Das Team macht den Unterschied!“ Impulsvortrag von Philip Keil, Unternehmertag Südwestpfalz, 17. Oktober 2019

„Teams scheitern nicht an der Aufgabe. Sie scheitern, weil gegenseitiges Vertrauen fehlt.“ Philip Keil, Pilot und Top-Speaker, überträgt Erkenntnisse aus dem Cockpit auf Unternehmen. Sein packender Vortrag war in diesem Jahr der Höhepunkt des Unternehmertages Südwestpfalz. Rund 250 Unternehmer und Unternehmerinnen waren der Einladung der Wirtschaftsförderung der Stadt Zweibrücken und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz in das Waldfischbacher Bürgerhaus gefolgt.



Ausgebuchte Veranstaltung, begeisterte Besucher.

Philip Keil hat mehr als 8.000 Flugstunden absolviert und dabei auch einen Beinahe-Absturz verhindert. „Bei neun von zehn Abstürzen hat das Team versagt“, wusste der Pilot aus seinen Recherchen. Um unter Stress die richtigen Entscheidungen zu treffen, müsse im Unternehmen das richtige Klima dafür geschaffen werden.

Der Team-Gedanke gelte ebenso für die Region, griff Landrätin Dr. Susanne Ganster das Thema in ihrer kurzen Einführung auf. Nicht nur die fruchtbare Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungen aus Zweibrücken und der Südwestpfalz sei dafür ein Beispiel. Auch kurze Wege zwischen Wirtschaft und Verwaltung seien ein Standortvorteil. „Die Wirtschaftsförderung und ich – wir haben immer ein offenes Ohr für sie“, sagte sie den Anwesenden ihre Unterstützung zu. „Hier geht es nicht nur um Networking, hier werden neue Ideen diskutiert und vor allem gehen vom Un-

ternehmertag Südwestpfalz neue Impulse aus“, so Prof. Dr. Marold Wosnitza, Oberbürgermeister der Stadt Zweibrücken. „Wir waren wieder schnell ausgebucht, was zeigt, dass die Nachfrage nach solchen Veranstaltungen groß



Bildquelle (3): Martin Seebald

Referent Philip Keil.

ist. Dies freut uns natürlich“, resümiert Anne Kraft, Zweibrückens Wirtschaftsförderin.

„Mit dem Unternehmertag in diesem Jahr haben wir ganz sicher eine Punktlandung hingelegt“, brachte es Miriam Heinrich auf den Punkt.

Regionalförderung Fördergebiet Gemeinschaftsaufgabe

Im Rahmen der Programme zur regionalen Wirtschaftsförderung werden Investitionsvorhaben von Unternehmen in strukturschwachen Regionen des Landes Rheinland-Pfalz gefördert. Dazu gehören auch Kommunen in der Südwestpfalz.

Gefördert werden überwiegend überregional tätige, gewerbliche Produktionsbetriebe sowie bestimmte Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe (einschließlich Fremdenverkehrsbetriebe). Unterstützt wird bei kleinen und mittleren Unternehmen etwa die Errichtung einer neuen oder die Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte, die grundlegende Änderung des

Produktionsprozesses oder die Diversifizierung der Produktion.

Berücksichtigt werden Investitionsvorhaben ab einem förderfähigen Mindestinvestitionsvolumen von 50.000 Euro, die innerhalb des höchstmöglichen Investitionszeitraumes von 36 Monaten durchgeführt werden. Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Investitionszuschuss in Höhe des entsprechenden Förderhöchstsatzes. Dabei kann die Zuwendung je nach Art des Vorhabens von 10 % bis zu 30 % der förderfähigen Kosten betragen.

www.isb.rlp.de/foerderung/153.html



Miriam Heinrich

Geschäftsführerin

☎ + 49 6331 809-139

✉ m.heinrich@wfg-suedwestpfalz.de



Martina Seegmüller

Sekretariat

☎ + 49 6331 809-139

✉ m.seegmueller@wfg-suedwestpfalz.de



Kathrin Reimann

Projektmanagement

☎ + 49 6331 809-492

✉ k.reimann@wfg-suedwestpfalz.de



Birgit Oster

Öffentlichkeitsarbeit

☎ + 49 6331 809-491

✉ b.oster@wfg-suedwestpfalz.de

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH plant für die Existenzgründer und Unternehmen in der Region gerade die Veranstaltungen für das Jahr 2020.

Auf unserer Webseite:

www.wfg-suedwestpfalz.de

und unserer Facebook-Seite:

www.facebook.com/wfg.swp

informieren wir Sie immer aktuell über kommende Seminare, Impulsvorträge und Veranstaltungen.

Haben Sie dazu interessante Vorschläge oder ein Anliegen? Lassen Sie uns diese gerne wissen.

Frohe Weihnachtstage und viel Glück und Erfolg für das Jahr 2020 wünscht Ihnen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz.

Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH

Unterer Sommerwaldweg 40-42

66953 Pirmasens

Geschäftsführerin: Miriam Heinrich

Redaktion:

Miriam Heinrich (V.i.S.d.P.),

Birgit Oster

Auflage/Erscheinungsweise:

4.000 / 3 x jährlich

Layout + Satz:

LS-Kommunikationsdesign

☎ +49 6332 4790335

✉ info@ls-werbung.de

Bildquellen:

Alle Fotos: WFG Südwestpfalz mbH, außer der Fotograf / die Herkunft des Bildes sind beim Bild direkt vermerkt.

„Wirtschaftsnews Südwestpfalz – Die Wirtschaftsinfo für den Landkreis Südwestpfalz“ erscheint 3 x im Jahr und ist für Firmen aus dem Kreisgebiet, die im Verteiler der WFG Südwestpfalz aufgenommen sind, kostenlos.

Für den Fall, dass Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per Post oder E-Mail (info@wfg-suedwestpfalz.de).

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH
Unterer Sommerwaldweg 40-42 · 66953 Pirmasens

☎ + 49 6331 809-139 ☎ + 49 6331 809-493

✉ info@wfg-suedwestpfalz.de

🌐 www.wfg-suedwestpfalz.de



www.facebook.de/wfg.swp